

Zeitschrift: Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde
Herausgeber: Bernisches historisches Museum
Band: 64 (2002)
Heft: 3

Vereinsnachrichten: 156. Jahresversammlung in Sumiswald

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

156. Jahresversammlung in Sumiswald

Sonntag, den 23. Juni 2002

Trotz grosser Hitze besuchten rund 50 Mitglieder die Jahresversammlung des Historischen Vereins im Saal des Restaurants Bären in Sumiswald. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten genehmigte die Versammlung das Protokoll vom 17. Juni 2001.

Der Jahresbericht des Präsidenten fiel erfreulich aus; der Verein hat keine gravierenden Probleme. Sorge bereiten allerdings zwei Bereiche: zum einen die Überalterung des Vereins, was längerfristig einen Rückgang der Mitgliederzahl befürchten lässt. Zum andern sind wissenschaftliche Publikationen in den letzten Jahren umfangreicher und anspruchsvoller geworden, was höhere Kosten und teilweise negative Reaktionen von Mitgliedern zur Folge hatte. Eine Vereinbarung mit den Autorinnen und Autoren soll mithelfen, in Zukunft die Druckkosten zu limitieren. Nach einer Würdigung der traditionellen Aktivitäten des Vereins konnte der Präsident den Anwesenden mitteilen, dass ein neuer Geschichtspreis für besondere und ehrenamtliche Leistungen auf dem Gebiet der Geschichtsforschung und -darstellung verliehen werden soll. Die Versammlung akzeptierte den Jahresbericht einstimmig.

Aufgrund des schlechten Börsenjahres 2001 mussten auch die Wertschriften des Historischen Vereins tiefer bewertet werden. In seinem Jahresbericht musste der Kassier deshalb mitteilen, dass die Rechnung defizitär ausfiel. Allerdings handelt es sich dabei um einen reinen Buchverlust, da das Geld ja nicht wirklich ausgegeben wurde. Das Defizit wurde durch eine teilweise Auflösung des Publikationsfonds von 4335 Franken ausgeglichen. Die Kosten für den Archivband waren wesentlich tiefer als im Vorjahr, da der Druck des Bandes zusammen mit der Zunftgesellschaft zu Schmieden finanziert wurde. Mit 102 295 Franken hat das Vereinsvermögen immer noch eine beruhigende Grösse, auch wenn bei den transitorischen Passiven die Rückstellung Publikationsfonds um den Betrag des Defizits abgenommen hat. Das Legat A. Leibundgut-Mosimann ist um rund 1800 Franken tiefer als letztes Jahr bilanziert, dies ebenfalls als Folge des Kurszerfalls der Wertschriften. Es beträgt neu 113 414.60 Franken. Die Revisoren bestätigten die Richtigkeit der Rechnung und empfahlen sie zur Annahme. Die Versammlung folgte dem Antrag einstimmig.

Diskussionslos folgte die Versammlung dem Vorschlag des Vorstandes, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen. Mit dieser Vorgabe wurde auch das Budget 2002 erstellt. Es rechnet mit einem Überschuss von

2000 Franken; dies vor allem, weil mit der neuen Autorenvereinbarung die Kosten für den Archivband auf 35 000 Franken beschränkt werden sollen. Für den Wertschriftenertrag setzte der Kassier 1500 statt wie vorher 3000 Franken ein. Das Budget wurde in dieser Form genehmigt.

Wahlen: Für den zurücktretenden Jürg Rettenmund und für Prof. Martin Körner müssen zwei neue Vorstandsmitglieder gefunden werden. Leider haben alle angefragten Personen abgelehnt oder noch nicht reagiert, so dass noch keine Nachfolger in Sicht sind. Der Vorstand lässt sich von der Versammlung die Kompetenz geben, zwei neue Vorstandsmitglieder zu suchen und sie bereits an der Arbeit im Vorstand zu beteiligen, bevor diese offiziell gewählt sind. Die Wahlen sollen an der nächsten Jahresversammlung formell nachgeholt werden.

Anschliessend an den offiziellen Teil der Versammlung stellte der Gemeindepräsident Hans Haslebacher Sumiswald vor. Nach einem geschichtlichen Abriss ging er auf aktuelle Probleme ein, die sich vor allem aus hohen Infrastrukturkosten und einem kleinen Steueraufkommen ergeben. Nach dem Gemeindepräsidenten sprach Herr Andreas Stalder in einem persönlich gefärbten Referat über die Land- und Alpwirtschaft in der Gemeinde Sumiswald, die er auf sehr lebendige Weise darzustellen wusste. Am Nachmittag fanden Führungen zu den Fürteggütern und zum Ortsbild von Sumiswald statt. Als Überraschung konnte Herr Daniel Gutscher vom Archäologischen Dienst die neusten Erkenntnisse aus der Kirchengrabung vorstellen. Ein kleines Orgelkonzert beendete die Versammlung.

Für das Protokoll: Philipp Stämpfli